



## DLR und Telespazio bestätigen Verantwortung für Galileo-Betrieb

*Freitag, 1. August 2014*

Am 1. August 2014 bestätigten das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Telespazio, ein Unternehmen von Finmeccanica/Thales, ihre Zusammenarbeit für den Betrieb des europäischen Satellitennavigationsprogramms Galileo.

### **Kontinuität, Stabilität und Performance**

"Das DLR setzt seine erfolgreiche Partnerschaft im Galileo Programm mit Telespazio fort. Für den Betrieb des Galileo-Systems sichern wir damit Stabilität und Kontinuität – gegenwärtig wie auch zukünftig", so Prof. Johann-Dietrich Wörner, Vorstandsvorsitzender des DLR.

Die italienisch-deutsche Zusammenarbeit ist in dem Gemeinschaftsunternehmen Spaceopal GmbH gebündelt. Es gehört zu gleichen Teilen Telespazio und der DLR Gesellschaft für Raumfahrtanwendungen (GfR) mbH, ein hundertprozentiges Tochterunternehmen des DLR. Spaceopal ist seit 2010 für die Vorbereitung und Durchführung des Galileo-Gesamtbetriebs verantwortlich.

Zu den Aufgaben des Spaceopal-Teams gehört die Steuerung der Galileo-Satelliten, die Prozessierung der Navigationsdaten und die Überwachung der weltweiten Empfangsanlagen. Eine Besonderheit des Galileo-Betriebs ist die Umsetzung durch zwei Kontrollzentren, eines in Oberpfaffenhofen und ein identisches in Fucino, Italien.

### **Strategische Bedeutung**

Vier Galileo-Satelliten werden bereits von den beiden Kontrollzentren betrieben, mindestens zwei weitere Satelliten werden dieses Jahr folgen. Galileo ist von großer strategischer Bedeutung für die Europäische Union und ihre Mitgliedsstaaten. Im Fokus des Programms stehen daher die weitere Bereitstellung der Infrastruktur und die bevorstehende Aufnahme früher Services.

Die Agentur für das Europäische Globale Satellitennavigationssystem GNSS (GSA) übernimmt dazu schrittweise das Management für die Nutzungsphase von Galileo. Die DLR GfR und Telespazio sind mit Spaceopal darauf vorbereitet als Kernpartner der GSA zu agieren – nicht nur beim Betrieb des Galileo-Systems, sondern auch hinsichtlich der Bereitstellung von Navigationsservices für die weltweite Nutzergemeinschaft.

### **Europäische Zusammenarbeit**

Spaceopal verwaltet den Gesamtbetrieb des Galileo-Systems. Die einzelnen Betriebsaufgaben werden von den Galileo-Kontrollzentren in Oberpfaffenhofen (DLR GfR mbH) und in Fucino (Telespazio) umgesetzt, zusammen mit dem Europäischen Raumflugkontrollzentrum ESOC, der französischen Weltraumbehörde (CNES) sowie den Industriepartnern Airbus Defence & Space, SES-RSS, British Telecom Global Service, Vitrociset Belgien und T-Systems International.

Das europäische Satellitennavigationsprogramm Galileo wird finanziert durch die Europäische Union, beauftragt durch die Europäische Kommission und ausgeführt durch die europäische Weltraumbehörde ESA.

---

## Kontakte

*Bernadette Jung*

*Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)*

*Politikbeziehungen und Kommunikation: Oberpfaffenhofen, Weilheim, Augsburg*

*Tel.: +49 8153 28-2251*

*Fax: +49 8153 28-1243*

*Bernadette.Jung@dlr.de*

*Walter Päßgen*

*DLR Gesellschaft für Raumfahrtanwendungen (GfR) mbH*

*Technischer Geschäftsführer*

*Tel.: +49 8153 28-3655*

*Fax: +49 8153 28-1232*

*walter.paeffgen@dlr-gfr.de*

*Dr.-Ing. Christian Langenbach*

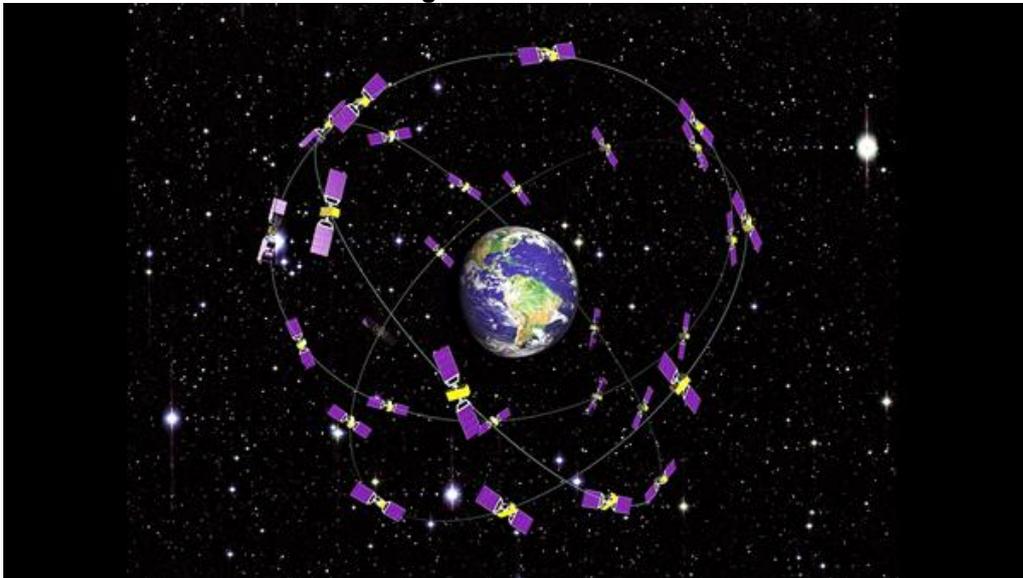
*Spaceopal GmbH*

*Tel.: +49 89 4111856-10*

*Christian.Langenbach@spaceopal.com*

---

## Galileo Konstellation - Darstellung



Das Galileo-System beruht auf einer Konstellation von 30 Navigationssatelliten im Vollausbau.

Quelle: ESA.

## Start der Galileo-Satelliten



Am 12. Oktober 2012 um 20.15 Uhr MESZ hob der Sojus-ST-B-Träger mit zwei weiteren Satelliten des europäischen Navigationssystems Galileo an Bord vom Weltraumbahnhof Kourou in Französisch-Guayana aus ab. Alle Stufen der Sojus funktionierten plangemäß. Die Fregat-MT-Oberstufe setzte die Galileo-Satelliten 3 Stunden und 45 Minuten nach dem Start in etwa 23.200 Kilometern Höhe aus.

Quelle: ESA - S. Corvaja, 2012 .

### **Galileo-Kontrollzentrum im DLR Oberpfaffenhofen**



Das Galileo-Kontrollzentrum auf dem Gelände des DLR in Oberpfaffenhofen.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

---

*Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.*